

Presseinformation

# Licht Punkt Strich

*Architektur aus Licht und Schatten*

*In Kooperation*

**Creative  
Industries  
Styria®**

**TU  
Graz**



## Licht Punkt Strich

**In der Ausstellung „Licht Punkt Strich“ zeigen 16 Studierende des Instituts Architektur und Medien der Technischen Universität Graz ihre Arbeiten zum Thema Architektur aus Licht und Schatten. Das Ziel ist die Transformation von Räumen mit Licht und digitalen Medien. Zu sehen sind die Arbeiten bis zum 25. Februar 2023 im Designforum Steiermark.**

---

Eine Rauminstallation mit leuchtenden Würfeln, die an das Polarlicht erinnern, eine schwebende Struktur - wie eine Welle - die das Licht fängt und reflektiert, eine optische Illusion, die den Raum um Besucher:innen herum einnimmt und die Wahrnehmung dominiert. Im Rahmen einer Lehrveranstaltung experimentieren die Studierenden mit verschiedenen Lichtquellen. Die Intention der insgesamt sieben Projekte ist es, Räume mithilfe dieser Lichtquellen zu verändern. *„Die Architekturstudierenden setzen sich in ihrem Studium oft mit der Frage auseinander, durch welche Prozesse sie Räume erschaffen und transformieren können“*, sagt **Adam Sebestyen**, Leiter der Lehrveranstaltung und Universitätsassistent am Institut für Architektur und Medien der Technischen Universität Graz.

Dabei arbeiten die Studierenden mit State-of-the-Art Video Projektionen- und Computational Design Tools. Die Lehrveranstaltung wird von den Film- und Projektionskünstler:innen OchoReSotto sowie Birgit Schulz & Alex Krug vom LightLab unterstützt und betreut. *„Die ausgestellten Arbeiten zeigen eindrucksvoll das Potenzial der Studierenden der Technischen Universität Graz und den hohen Qualitätsanspruch der steirischen Ausbildungsstätte“*, betont **Sandra Holasek**, Abgeordnete zum Landtag Steiermark.

Mit analogen Lichtquellen, digitalen Projektionen und bewusst eingesetzten Materialien werden aufregende räumliche Eindrücke generiert. Die Räume selbst

werden dabei zu Ausstellungsobjekten. Gezielt gesetzte Lichtquellen beeinflussen unser Verhalten. Sie können beruhigen, verstören, animieren, entspannen, verträumen, ängstigen, beglücken. Im Projekt „makeCircleArc“ steht zum Beispiel die Beschäftigung mit Themen der Raumwahrnehmung durch raumhohe Projektionen im Mittelpunkt. Die Rauminstallation „Taped Dimension“ transformiert hingegen bestehende Raumstrukturen durch schwarze raumgreifende Linien.

Wirtschafts- und Kulturstadtrat **Günter Riegler**: *„Die Ausstellung macht die Leistungen der angehenden Architekt:innen der UNESCO City of Design Graz deutlich sichtbar. Projekte wie dieses steigern die Attraktivität des Standorts Graz als Hotspot der Kreativität.“*

Bei „83 Square Feet“ transformieren zwölf Würfel in unterschiedlichen Größen mittels fließender Farbwechsel – inspiriert vom Polarlicht – den vorgegebenen Raum. *„Die Herausforderung dieser Ausstellung ist es, diese Transformationen nicht nur mit physischen Eingriffen, sondern mit dem Medium Licht zu gestalten. Die Ergebnisse sind wahrlich spannende und neuartige räumliche Erfahrungen“*, sagt **Adam Sebestyen**. Das Institut für Architektur und Medien beteiligt sich mit dem Projekt „Tetraephös“ auch selbst an der Ausstellung. Es werden drei Tetraeder aus Licht generiert, die den Raum einnehmen.

„Hidden Identity“ lädt Besucher:innen dazu ein, durch Interaktion selbst Teil der Performance zu werden und versetzt farbige Schatten zu kreieren. Der Fokus der Installation „RBQ“ ist die Interaktion von Körper- und Lichtfarbe. Präsentiert werden Texte an Wänden, die erst durch die Überlagerung der Druckfarben mit chromatischem Licht deutlich sichtbar werden. Das Projekt „SEAtthrough“ besteht aus dreieckigen Spiegelpaneelen, die sich über ein im Raum hängendes Gebilde erstrecken. Dabei entstehen Reflexionen, die den Raum selbst zum Leben erwecken. *„Die präsentierten Projekte sind Botschafter für Kreativität in der Steiermark. Wir freuen uns sehr, den Studierenden und ihren experimentellen Projekten erstmals mit dem Designforum Steiermark Raum und Sichtbarkeit zu geben“*, so **Eberhard Schrempf**, Geschäftsführer der Creative Industries Styria.

## **AUSSTELLUNGSDATEN**

Ausstellungszeitraum: 27. Jänner bis 25. Februar 2023

Di – Sa 13:00 – 18:00 Uhr

Ort: Designforum Steiermark, Andreas-Hofer-Platz 17, 8010 Graz

## AUSSTELLUNGSOBJEKTE

### **makeCircleArc**

Nikolas Keuschnig



© Nikolas Keuschnig

Im Mittelpunkt des Projektes steht die Beschäftigung mit Themen der Raumwahrnehmung. Die Besucher:innen finden sich in einem Raum wieder, der durch raumhohe Projektionen von Kreissegmenten interaktiv gesteuert und verändert werden kann. Das bewusste Erleben dieser sich ständig verändernden Umgebung kann aus verschiedenen Perspektiven neu betrachtet und entdeckt werden.

### **Taped Dimension**

Ajla Bukvarevic, Amina Huskic, Gregor Kaiser



© Ajla Bukvarevic, Amina Huskic, Gregor Kaiser

Schwarze raumgreifende Linien umhüllen und transformieren bestehende Raumstrukturen. Ecken und Kanten verschwimmen, Teile von Wänden bewegen sich oder prallen aufeinander. Diese Rauminstallation hat ihren Ausgangspunkt in der Linie, einem zusammenhängenden eindimensionalen Gebilde, das sich durch die Überlagerung von Licht und Projektion in Bewegung setzt und die Raumgrenzen verändert.

## **Tetrahephös**

Adam Sebestyen



© Adam Sebestyen

Ein Tetraeder ist eine geometrische Form bestehend aus gleichseitigen Dreiecken als Seitenflächen. Ziel des Projektes ist es, drei Tetraeder aus Licht zu generieren, die den Raum einnehmen und transformieren. Dies geschieht mit Hilfe von 18, zwei Meter langen Leucht-Röhren, die in drei Tetraeder verbunden werden. Diese Verbindungen wurden am Computer entworfen und mit Hilfe von 3D Druck Technik in die reale Welt geholt.

## **83 Square Feet**

Annes Begovic, Christina Hain, Lena Ruisz, Sarah Schirz



© Annes Begovic, Christina Hain, Lena Ruisz, Sarah Schirz

Die Inspiration für dieses Projekt ist das Polarlicht, ein Leuchten am Himmel in den Farben rot, grün, violett oder blau. Ausgehend von einer Gesamtfläche von 83 Square Feet transformieren zwölf Würfel in unterschiedlichen Größen den vorgegebenen Raum. Fließende Farbwechsel verstärken die Wahrnehmung im Raum. Farben, Oberflächen und Strukturen werden neu erlebbar. Die Besucher:innen sind eingeladen zu verweilen und für einen kurzen Moment dem stressigen Alltag zu entfliehen.

## Hidden Identity

Matea Kelava, Marie Goossens



© Matea Kelava, Marie Goossens

Die Besucher:innen sind Teil dieser Performance. Auf mehreren im Raum platzierten Projektionsflächen entstehen durch die Interaktion mit analogen Lichtquellen und digitalen Elementen versetzte farbige Schatten. Zusätzlich erfasst eine Kamera die entstehenden Silhouetten der Besucher:innen und projiziert ein interaktives Bild der „Hidden Identity“ auf die Flächen. Das Ergebnis ist eine analog, digitale hybrid bewegte Performance, welche nur im Einklang mit den Besucher:innen existiert.

## RBQ

Barbara Langmann, Valentina Ofner, Esra Sedik



© Barbara Langmann, Valentina Ofner, Esra Sedik

Der Fokus dieser Installation ist die Beschäftigung mit den Grundlagen der Interaktion von Körper- und Lichtfarbe. Präsentiert werden Texte an Wänden, in den Druckfarben Cyan, Magenta und Yellow, welche in weißem Licht unübersichtlich und unklar erscheinen. Erst durch die Überlagerung der Druckfarben mit chromatischem Licht werden die Farblayer, aus denen sich die Texte zusammensetzen, deutlich sichtbar. Diese Farbüberlagerung übernehmen LED-Leuchten, die den gesamten Raum rot bzw. blau einfärben und so den jeweiligen Layer enthüllen.

## **SEAthrough**

Jasmin Monschein, Britta Nader, Daniel Gradwohl



© Adam Sebestyen

„Über den Köpfen – Spiegel die sich wie Stoff durch den Raum winden – in der Zeit gefangen. Ein Teppich des Lichtes, der sich selbst reflektiert. Die Strahlen fokussiert, zerstreut und letztendlich auf jegliche Flächen projiziert, die sich ihnen in den Weg stellen. Punkte des Lichtes die über die Oberfläche wandern – Ein Raum bemalt durch Licht, das wie Wellen hindurch tanzt.“ Dreieckige Spiegelpaneele erstrecken sich über ein im Raum hängendes Gebilde. Dabei entstehen Reflexionen, die den Raum selbst zum Leben erwecken.

**ÜBER DAS DESIGNFORUM\_\_** Das Designforum Steiermark ist eine Präsentationsplattform für Design, die in Kooperation mit den Designforen in Österreich Designleistungen österreichweit und international vernetzt. Es versteht sich als urbanes Dialog-, Kompetenz und Vermittlungszentrum, das alle Facetten des Themas Design in unterschiedlicher Form kommuniziert.

Eine zentrale Aufgabe ist es, die Öffentlichkeit für den Wert von Design zu sensibilisieren und ein Bewusstsein dafür zu schaffen. Der ästhetische Aspekt alleine spielt dabei nicht die entscheidende Rolle, vielmehr geht es um die ökonomische und gesellschaftliche Relevanz von Design. Diese umfassende Dimension von Design wird auf leicht zugängliche Weise aufbereitet und präsentiert. Auf dem Programm des Designforums stehen neben Ausstellungen auch Podiumsdiskussionen, Symposien und Vorträge sowie Events und Publikationen.

[www.cis.at](http://www.cis.at)

## KONTAKT

### Creative Industries Styria | designforum Steiermark

Ansprechpartnerin: Stefanie Falle

T: +43 (0) 676 328 20 68

E: [stefanie.falle@cis.at](mailto:stefanie.falle@cis.at)

### Creative Industries Styria | Presse

Ansprechpartnerin: Selina Trummer

T: +43 (0) 676 476 73 35

E: [selina.trummer@cis.at](mailto:selina.trummer@cis.at)

In Kooperation

**Creative  
Industries  
Styria®**



Supported by



Mit freundlicher Unterstützung von

